

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. M/17/2921-01	Termin 25.01.2023	Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss		
<u>Bericht / Mitteilung</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
11.01.2023	Gleichstellungsausschuss	K			
18.01.2023	Jugendhilfeausschuss	K			
19.01.2023	Schulausschuss	K			
25.01.2023	Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss	K			

Berichtsgegenstand

Einrichtung einer Girls Academy in Oberhausen

Sachdarstellung

Das Gleichstellungsministerium des Landes NRW ist aktiv auf die Gleichstellungsstelle Oberhausen zugekommen, um Oberhausen für eine Beteiligung der Landesinitiative zum Aufbau von Girls-/Boys-Academies in der zweiten Phase zu gewinnen. Zur Planung einer möglichen Umsetzung hat die Gleichstellungsstelle gemeinsam mit dem ZDI-Schüler*innen-Labor der Hochschule Ruhr-West das beigefügte Konzept zur Einrichtung einer Girls Academy in Oberhausen erarbeitet. Das Ziel der MINT Girls Academy Oberhausen ist es, Mädchen für MINT zu begeistern und sie im besten Fall für einen MINT-Beruf in einem regionalen Unternehmen zu gewinnen. Zur Koordination des Gesamtprojektes liegt ein Angebot der Hochschule Ruhr-West (siehe Anlage) mit Gesamtkosten in Höhe von jährlich 47.500,00 € vor. Personelle Kapazitäten sind dazu beim Schüler*innen-Labor nicht vorhanden, sodass die Einrichtung einer halben Stelle notwendig ist.

Das Konzept wurde im Februar 2021 einer großen Runde mit potentiellen Kooperationspartner*innen per beigefügter Präsentation vorgestellt, die diesen Ansatz einhellig unterstützen. Angesprochen wurden: Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung, Unternehmerverband, Agentur für Arbeit, Jobcenter Oberhausen, Jugendpflege, Koordinierungsstelle Übergang Schule und Beruf, Schulaufsicht sowie Schulamtskoordination. Dennoch konnte hier kein*e Kooperationspartner*in akquiriert werden, die auch finanzielle Beiträge leisten. Auch mit Unterstützung der OWT ist es nicht gelungen, ausreichend Kooperationspartner/innen für die ursprünglich geplante hälftige Beteiligung in Höhe von 23.750,00 € an den Gesamtkosten in Höhe von 47.500,- Euro jährlich zu gewinnen.

Bereichsleiterin Bereich 0-4		Oberbürgermeister
Frau Costecki Datum 14.12.2022		Herr Schranz Datum 15.12.2022
* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beteiligung:
Kenntnisnahme (K)	Kenntnisnahme (K)	Personalrat []
		Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. M/17/2921-01	Termin 25.01.2023	Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss
-----------------------------	---	------------------------------	---

Zahlreiche Unternehmensgespräche wurden geführt, aber ein finanzieller Beitrag konnte oftmals nicht eingeworben werden. Ebenfalls ist eine Finanzierung der Girls Academy aus den Fördermitteln des Smart City Modellprojektes nicht umsetzbar, da das Konzept nicht mit den Förderrichtlinien zu vereinbaren ist. Auch die Akquise weiterer Fördermöglichkeiten blieb erfolglos.

Letztlich ist es gelungen drei Partnerunternehmen für eine finanzielle Beteiligung zu akquirieren. Kooperationszusagen liegen für den Projektzeitraum vom 01.04.2023 - 31.07.2026 seitens der EVO, der Emschergenossenschaft sowie der GMVA vor. Die Unternehmenspartner werden auch inhaltlich an der Konzeption der Girls Academy, den vorzustellenden Berufen und den dazu korrespondierenden MINT Bereichen beteiligt.

Die Stadt Oberhausen ist mitsamt der SBO der weitere Ausbildungspartner der Girls Academy. Durch eine Beteiligung als Ausbildungspartner bietet sich für die Stadt Oberhausen sowie für die SBO die Möglichkeit sich als potentieller Ausbildungs- und Studienort zu präsentieren und interessierte junge Mädchen für ihre Berufsbilder zu begeistern. Beteiligungen des Bereiches 6-1/Feuerwehr sowie des Dezernates 5/Stadtplanung, Bauen, Mobilität und Umwelt sind angedacht. Die WBO hat auch Interesse an der inhaltlichen Unterstützung signalisiert.

Der Eigenanteil der Stadt Oberhausen ist aus Mitteln der Ausbildungsförderung bereitgestellt. Mit der Hochschule Ruhr-West wird ein Kooperationsvertrag mit Beginn 01.04.2023 zur Vorbereitung und Öffentlichkeitsarbeit geschlossen. Der Start der Girls Academy mit ersten Angeboten für Mädchen ist dann nach den Sommerferien 2023 vorgesehen. Vor Abschluss der Modelldauer bis 31.07.2026 mit drei Durchläufen erfolgt eine Evaluation zur Wirksamkeit der Berufsorientierung von Mädchen im MINT-Bereich durch die Girls Academy.

Die Finanzierung der Girls Academy stellt sich wie folgt dar:

Jahr	Gesamtkosten	Sponsoren	Eigenanteil Stadt OB
01.04.2023 - 31.12.2023	35.625,00 €	8.250,00 €	27.375,00 €
2024	47.500,00 €	11.000,00 €	36.500,00 €
2025	47.500,00 €	11.000,00 €	36.500,00 €
01.01.2026 - 31.07.2026	27.708,34 €	6.416,67 €	21.291,67 €

Anlagen

Konzept Girls Academy Oberhausen.pdf

Konzept: MINT Girls' Academy Oberhausen – Girls grow together!

Ziel

Das Ziel der MINT Girls' Academy Oberhausen ist es, Mädchen für MINT zu begeistern und sie im besten Fall **für einen MINT-Beruf in einem regionalen Unternehmen zu gewinnen.**

Innerhalb eines Schuljahres durchläuft eine Gruppe von circa 20 Oberhausener Mädchen (8-13 Klasse) praktische MINT-Workshops in Unternehmen und im Oberhausener Schülerlabor LAB4U und lernt dabei die vielfältigen Berufsfelder kennen. Angebote zum Thema „Eigene Stärken erkunden“, „Wie bewerbe ich mich richtig?“ runden das Programm ab. Weibliche Vorbilder werden direkt einbezogen und berichten von ihrem beruflichen Werdegang. Die Mädchen wachsen als Gruppe zusammen und entdecken ihr MINT-Talent.

Hintergrund

Die Stadt Oberhausen und das zdi-Schülerlabor LAB4U der Hochschule Ruhr West greifen mit dem Projektvorhaben „MINT Girls' Academy Oberhausen“ die Bestrebungen der Landesregierung auf, mit Girls'/Boys' Academies für jeweils untypische Berufsfelder zu begeistern.

Rahmenbedingungen/Kosten:

Es fallen **Gesamtkosten von circa 47.500€ jährlich** an. Diese teilen sich in eine halbe Personalstelle Koordination (40.000€) für fünf Jahre und jährliche Kosten für beispielsweise Verbrauchsmaterialien, externe Dozent:innen, Öffentlichkeitsarbeit/Werbemittel, Gästebewirtung, Büromittel und Telekommunikation (7.500€) auf. Die Gesamtkoordination soll die Akquise der Mädchen und Unternehmen übernehmen sowie einen Teil der Workshops leiten.

Die Finanzierung muss größtenteils durch Spenden bzw. Unternehmenspartnerschaften eingenommen werden. Ist eine Kofinanzierung der Wirtschaft erreicht, kann auch kommunal ein Beitrag erbracht werden.

Projektstart & Laufzeit:

Als Start des Projektes wird der 01.04.2023 angestrebt. Die erste Modellphase soll zum 31.07.2026 (Ende des Schuljahrs) Enden. Es wird aber eine Verstetigung des Projekts angestrebt. Im ersten Halbjahr 2025 soll das Projekt darum evaluiert werden um die Fortführung der „MINT Girls' Academy Oberhausen“ optimal planen zu können und mögliche Anpassungen vornehmen zu können.

Zielgruppe:

Mädchen von Klasse 8 bis Klasse 13

Gruppengröße:

20 Schülerinnen aus verschiedenen, weiterführenden Oberhausener Schulen

Zeitraumen & Inhalte:

Die interessierten Schülerinnen füllen einen Fragebogen aus, welcher das Interesse und die Motivation niederschwellig abfragt und als eine Art „Bewerbung“ fungiert. Anhand der Fragebögen wird eine Auswahl getroffen, welche Mädchen teilnehmen können, falls die Anzahl der Bewerberinnen das Platzangebot übersteigt.

In den Herbstferien starten die Schülerinnen mit einem **einwöchigen Kurs im Schülerlabor LAB4U**, bei dem sie in verschiedenen Workshops die Bereiche kennenlernen, in denen aktuell eher männliche Fachkräfte tätig sind. Zum Auftakt wird das Projekt an einem Nachmittag innerhalb dieser Ferienwoche der Presse, der Öffentlichkeit, den Eltern und interessierten Lehrkräften vorgestellt.

Neben **Stärken- und Bewerbungstrainings** rundet ein **Praxistag** bei verschiedenen Unternehmen das Ferienangebot ab. Zur Dokumentation der Erfahrungen führt jedes Mädchen ein persönliches „digitales Tagebuch“ (Blog) in dem es festhält, was es gelernt/erlebt hat und wie es das Gelernte für sich persönlich einordnet.

Im Anschluss finden **Exkursionen** zu Unternehmen statt. Diese geben entweder der ganzen Gruppe oder Teilgruppen einen Einblick in die Berufsfelder des Unternehmens. Diese Exkursionen finden wahlweise nachmittags, am Wochenende, in den Ferien oder nach Absprache, in der Schulzeit statt.

Zur Dokumentation dient auch hier das „digitale Tagebuch“. Begleitend findet **einmal im Monat ein gemeinsamer Nachmittag im LAB4U** statt, an dem die Mädchen sich austauschen können und auf ihre nächsten Unternehmensbesuche vorbereitet werden.

Zum **Abschluss des Projektes gibt es einen weiteren Tag im LAB4U** (entweder an einem Wochenende oder schon in den ersten Sommerferientagen), bei dem das Projekt reflektiert wird und die Mädchen für sich definieren, wie sie die Berufsorientierung weiterführen möchten.

Nach dem Jahr sollen die Schülerinnen weiterhin begleitet werden und sowohl in ihrer Berufswahl unterstützt werden, als auch den **nachfolgenden Jahrgängen als Vorbilder** dienen. Dazu wird angestrebt über verschiedene digitale Wege den Kontakt aufrecht zu erhalten, die Ehemaligen zu Veranstaltungen mit dem aktuellen Jahrgang einzuladen, aber auch eigene Ehemaligentreffen etwa 2-3mal im Jahr durchzuführen. Dadurch dieses sich stetig vergrößernden Ehemaligennetzwerk ist das Projekt sehr nachhaltig aufgebaut und für die Schülerinnen wird für einen längeren Zeitraum eine Plattform geschaffen, auf der sie sich austauschen können, aber auch feste Ansprechpartner:innen haben.

Seite 2 von 4

Zeitraum	Fortschritt
Sommerferien – Herbstferien	Akquise der Teilnehmerinnen
Herbstferien	Girls Academy Ferienangebot (20-30 h)
Nach den Herbstferien bis zu den Sommerferien	Unternehmensbesuche und begleitende AG (1x im Monat nachmittags)
Kurz vor den Sommerferien oder in den Sommerferien	Abschlussveranstaltungen mit den Teilnehmerinnen
Fortlaufend nach Abschluss des Jahres	Begleitung der Absolventinnen über verschiedene digitale Wege und Treffen etwa einmal im halben Jahr

Formen der Beteiligung von Unternehmen



Bei praxisnahen Workshops im Unternehmen oder im Schülerlabor LAB4U haben die Unternehmen die Möglichkeit, die Vielfalt der in ihrem individuellen Betrieb vertretenden Berufsfelder vorzustellen und den Teilnehmerinnen damit einen anschaulichen Einblick in die Praxis zu bieten. Die Workshops werden vorzugsweise in Präsenz stattfinden, es sind aber auch reine Online- oder hybride Formate möglich. Die technischen Voraussetzungen hierzu sind durch das zdi-Zentrum Oberhausen gewährleistet. Die Absprache mit den Schülerinnen bzw den Schulen wird auch vom zdi-Zentrum Oberhausen übernommen.

- Workshop-Umsetzung

Jedes teilnehmende Unternehmen konzipiert eigene Ideen zu individuellen Mitmachangeboten und arbeitet diese mit Beratung durch das zdi-Zentrum Oberhausen aus. Dabei werden die Ressourcen des Unternehmens gemeinsam betrachtet und die Unternehmen auf Grundlage ihrer Ideen beraten. Die Workshop-Durchführung obliegt allein dem Unternehmen.

- **Workshop-Partnerschaft**

Des Weiteren besteht die Möglichkeit, dass in Koproduktion ein Workshop entwickelt wird, bei dem ein Teil beispielsweise im Unternehmen und ein Teil im Schülerlabor durchgeführt wird.

- **Workshop-Patenschaft**

Unternehmen agieren als Workshop-Pate. Das bedeutet, dass auf bereits vom zdi-Zentrum Oberhausen entwickelte Workshops bzw. kurze Mitmach-Einheiten zurückgegriffen wird, die im Unternehmen vor Ort, im Schülerlabor oder online durchgeführt werden. Im Rahmen dessen können Interviews mit Vertreter:innen der Unternehmen, wie z.B. Azubis mit eingebracht werden oder auch ein Video, welches im Unternehmen entstanden ist, gezeigt werden.

Für kreative andere Beteiligungsmöglichkeiten von Unternehmen sind wir stets empfänglich!

Beteiligte Partner (stand Sept. 2022)

Für die erste Modellphase von 40 Monaten (01.04.2023 bis 31.07.2026) liegen Zusagen der Energieversorgung Oberhausen Aktiengesellschaft (evo), der Emschergenossenschaft, der Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH (GMVA), der Stadt Oberhausen sowie der SBO Ausbildungspartner vor.

Kontakt:

Hochschule Ruhr West
zdi-Zentrum Oberhausen/LAB4U

Stadt Oberhausen
Chancengleichheit/Gleichstellungsstelle

Wissenschaftliche Leitung
Prof. Dr.-Ing. Uwe Handmann

Gleichstellungsbeauftragte
Britta Costecki
britta.costecki@oberhausen.de
0208 8252080

zdi-Koordination
Dr. Kerstin Dangel & Insa Larson
mint4u@hs-ruhrwest.de
0208 88254-160